

Tarmstedts Bogenschützen schaffen es in den Tunnel

Fokussierter Saisonauftakt des SSV in der Landesverbandsliga – Regionalliga-Absteiger gewinnt fünf von sieben Matches

TARMSTEDT. Nur nach vorne schauen. Nichts anderes sehen oder hören. Der von Sportlern oft zitierte Tunnel ist auch für Bogenschützin Elke Heins vom SSV Tarmstedt ein Erfolgsgeheimnis. „Du kommst ganz schnell raus aus diesem Tunnel, aber nur sehr schwer wieder rein“, weiß die 51-Jährige.

Passend zum Start in die neue Saison in der Landesverbandsliga lief es für die Tarmstedter Schützin nach gezieltem Training unter der Leitung von Max Linke erwartungsgemäß gut. Sie kam rein in diesen „Flow“, der ihre Treffsicherheit auch nach drei Stunden Wettkampf immer noch konstant hoch hielt.

Und nicht nur sie, auch die Teamkollegen Mascha Heins, Norbert Moderow, Manfred Kosens und Thomas Pirch zeigten in der Tarmstedter KGS-Sporthalle

gute Leistungen. Mit fünf gewonnenen Matches, einer Niederlage und einem Unentschieden steht die erste Mannschaft des SSV nach Tag eins der Saison auf Platz drei. Eine Position, von der aus man sich gut weiter nach vorne arbeiten könne, so die Aktiven.

In der Vorsaison waren die Tarmstedter noch aus der Regionalliga Nord abgestiegen. Ein Grund: „Wir haben das zu verbessern gesehen“, sagt Mascha Heins und ergänzt: „Dieses Jahr haben wir uns vorgenommen, Spaß zu haben.“

TuS Zeven auf Rang fünf

Die Bogensportler aus dem benachbarten Zeven stehen nach dem ersten Wettkampf in der Landesverbandsliga mit einem Sieg, drei Niederlagen und drei Remis auf Rang fünf.



Elke Heins hielt ihre Treffsicherheit auch nach drei Stunden auf einem konstant hohen Niveau.

Foto Harscher

Bereits am Vormittag war Tarmstedts Reserve in die Saison gestartet. Fredi Latzke, Birgit Schüttenberg, Lorenz Warnken, Leon Schnackenberg, Lisa Poppe, Antonia Viohl und Rena Lindemann fanden jedoch nur mit durchwachsenen Leistungen ins Wettkampfgeschehen in der Landesliga Ost. „Es lief relativ schlecht für uns. Wir haben lange gebraucht, um in den Wettkampf zu finden“, sagte Teamchef Rainer Gerds der ZEVENER ZEITUNG.

Nach vier Siegen und drei Niederlagen stehen die Schützen aus Tarmstedt auf Rang vier. Für Gerds eine Position, von der aus noch vieles möglich ist: „Vom Mittelfeld aus kann es gut nach oben gehen“, gibt er sich optimistisch, zumal die Sportler im Training derzeit zum Teil sehr gute Leistungen zeigten. (ha)